

Ausbildung von Luftfahrtpersonal – Bewerbermeldung

Absender

Ausbildungsorganisation (ATO oder DTO) - (*ausbildende Flugschule vor Ort*)

Flugschule			
Straße, Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Telefon	Fax	E-Mail	

Bewerberin/Bewerber

Name - ggf. auch Geburtsname -		Vorname	Geburtsdatum
Hauptwohnsitz (<i>Straße, Hausnummer</i>)		Postleitzahl	Ort
Telefon (<i>freiwillige Angabe</i>)	Fax (<i>freiwillige Angabe</i>)	E-Mail (<i>freiwillige Angabe</i>)	
Geburtsort		Geburtsland	
Staatsangehörigkeit			

Bewerberin/Bewerber

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Von der Ausbildungsleiterin/dem Ausbildungsleiter auszufüllen:**Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter**

Name	Vorname	
Telefon (freiwillige Angabe)	Fax (freiwillige Angabe)	E-Mail (freiwillige Angabe)

Vorstehende Bewerberin/vorstehender Bewerber wird zur Ausbildung für folgende Erlaubnis gemeldet:

Ausbildung gem. Teil-FCL der VO(EU) Nr. 1178/2011

<input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Flugzeuge) – PPL(A)	i. d. Klassenberechtigung	<input type="checkbox"/> SEP	<input type="checkbox"/> TMG
<input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Flugzeuge) – LAPL(A)	i. d. Klassenberechtigung	<input type="checkbox"/> SEP	<input type="checkbox"/> TMG
<input type="checkbox"/> Privatpilotenlizenz (Hubschrauber) – PPL(H)		Muster	
<input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Hubschrauber) – LAPL(H)		Muster	
<input type="checkbox"/> Segelflugzeugpilotenlizenz – SPL			
<input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Segelflugzeuge) – LAPL(S)			
<input type="checkbox"/> Ballonpilotenlizenz – BPL	<input type="checkbox"/> Gas	<input type="checkbox"/> Heißluft	Gruppe
<input type="checkbox"/> Leichtluftfahrzeugpilotenlizenz (Ballone) – LAPL(B)	<input type="checkbox"/> Gas	<input type="checkbox"/> Heißluft	Gruppe

Ausbildungsbeginn

Erklärung der Ausbildungsleiterin/des Ausbildungsleiters

Mir sind keine Tatsachen bekannt, die die Bewerberin/den Bewerber als ungeeignet oder als unzuverlässig erscheinen lassen, die beabsichtigte Tätigkeit als Luffahrer auszuüben (§§ 18, 20 LuftPersV).

Andernfalls hier Begründung

Ort, Datum

Unterschrift Ausbildungsleiterin/Ausbildungsleiter

Name in Druckbuchstaben

Bewerberin/Bewerber

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Von der Bewerberin/dem Bewerber auszufüllen:

Ich erkläre, dass gegen mich in den letzten 10 Jahren (nach Rechtskraft)

kein Strafverfahren kein Bußgeldverfahren
anhängig war oder ist.

(Anderenfalls ist der Regierung – Luftamt – der Grund des Straf-/Bußgeldverfahrens unter Angabe des Aktenzeichens und der zuständigen Behörde mitzuteilen!)

Aktenzeichen	Behörde
--------------	---------

Die Auskunft zu meiner Person aus dem Fahreignungsregister vom Kraftfahrt-Bundesamt in 24932 Flensburg (www.kba.de) habe ich beantragt.

Den Antrag auf **direkte** Übersendung des Führungszeugnisses (Beleg-Art „O“) an das Luftamt, Verwendungszweck „Luffahrschein“, habe ich bei der Meldebehörde meines Hauptwohsitzes gestellt (nur erforderlich für SPL, LAPL(S) und BPL, LAPL(B)).

Den Antrag auf Feststellung meiner Zuverlässigkeit gem. § 7 Luftsicherheitsgesetz (LuftSiG) habe ich bei der für meinen Hauptwohsitz zuständigen Luftfahrtbehörde gestellt (nur erforderlich für PPL(A), LAPL(A) und PPL(H), LAPL(H)).
Das Antragsformular hierzu ist auf der Homepage des Luftamtes abrufbar.

Ich versichere, dass ich

über die erforderlichen Sprachkenntnisse nach FCL.055 (= sog. Sprachnachweis) verfüge und bitte um späteren Eintrag in die zu erwerbende Lizenz. *(Eine der Alternativen ist ausreichend; es sind jedoch mehrere Spracheinträge möglich.)*

- Deutsch ist meine Muttersprache.
- Es besteht bereits ein Level-Eintrag in meiner Lizenz.
- Der Sprachnachweis ist beigefügt.

Ich wurde für die vorgesehene Lizenz

- noch bei keiner anderen Flugschule ausgebildet.
- bereits bei folgender Flugschule

Bezeichnung der Flugschule	vom	bis
----------------------------	-----	-----

im Zuständigkeitsbereich der Luftfahrtbehörde	ausgebildet.
-----------------------------------------------	--------------

Liegen bereits Unterlagen bei einer anderen Luftfahrtbehörde vor, ist deren Übersendung zum Luftamt zu veranlassen!

Bewerberin/Bewerber

Name	Vorname	Geburtsdatum
------	---------	--------------

Ich bin bereits Inhaber folgender Lizenz(en):

Art der Lizenz	Nr. der Lizenz
----------------	----------------

geführt bei der Luftfahrtbehörde

Art der Lizenz	Nr. der Lizenz
----------------	----------------

geführt bei der Luftfahrtbehörde

Hinweis:

Die Schülermeldung kann nur bearbeitet werden, wenn **alle Angaben vollständig** gemacht wurden.

Mir ist bekannt, dass falsche Angaben die Versagung der angestrebten Lizenz bzw. eine Untersagung der Ausbildung zur Folge haben können.

Rechtskräftige Verurteilungen wegen Straftaten, Verstöße gegen Verkehrsvorschriften, Trunk-, Medikamenten- und Rauschmittelsucht sowie verspätet oder falsch gemachte Angaben können die Untersagung der Ausbildung, die Nichtzulassung zu den Prüfungen oder die Versagung der angestrebten Luftfahrerlizenz zur Folge haben. Die gleichen Folgen können eintreten, wenn die Zuverlässigkeit gemäß § 7 des Luftsicherheitsgesetzes nicht festgestellt wurde (z. B. wegen fehlender Antragstellung oder wegen Erkenntnissen, die zur Feststellung der Unzuverlässigkeit geführt haben). Für den Fall, dass sich aus den oben angegebenen tauglichkeits- oder zuverlässigkeitsrelevanten Unterlagen Bedenken an der Eignung ergeben, ist mir bewusst, dass ich die bereits begonnene Ausbildung auf eigenes Risiko betreibe und Regressansprüche gegenüber der zuständigen Luftfahrtbehörde insoweit ausgeschlossen sind.

Die Hinweise zu den einzureichenden Unterlagen auf Seite 5 habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Bewerberin/Bewerber

Zustimmungserklärung der gesetzlichen Vertreterin/des gesetzlichen Vertreters bei minderjährigen Bewerberinnen/Bewerbern (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 i.V.m. Abs. 1 Nr. 4 LuftPersV)

Als Eltern bzw. Vormund sind wir gesetzliche Vertreter/bin ich gesetzliche Vertreterin/gesetzlicher Vertreter der Bewerberin/des Bewerbers. In dieser Eigenschaft stimmen wir/stimme ich der beabsichtigten Ausbildung und Erteilung der Lizenz zur Tätigkeit als Luftfahrer zu.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern/des Vormundes

Einzureichende Unterlagen:

Beigefügt von der ATO/DTO:

- **Personalausweis beidseitig in Farbkopie**
oder
- **Reisepass mehrseitig in Farbkopie mit Kopie der Meldebescheinigung des Hauptwohnsitzes**

Falls bereits vorhanden sind folgende Unterlagen vom Bewerber dieser Bewerbermeldung beizufügen oder an das Luftamt direkt zu senden:

- **Sprechfunkzeugnis in Kopie**
- **Gültiges Tauglichkeitszeugnis gem. Teil-MED VO(EU) 1178/2011, Vorder- und Rückseite in Kopie**
Spätestens mit der Empfehlung zur praktischen Flugprüfung muss dem Luftamt ein Tauglichkeitszeugnis vorgelegt werden. Jedoch muss das Tauglichkeitszeugnis bei der DTO oder ATO zwingend zum ersten Alleinflug vorliegen.

aktuelle Auskunft aus dem Fahreignungsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt in Flensburg

Spätestens mit der Empfehlung zur theoretischen Prüfung muss dem Luftamt eine aktuelle Auskunft (**nicht älter als 6 Monate**) vorgelegt werden.

- im Fall der Ausbildung zum Erwerb einer SPL, LAPL(S), BPL oder LAPL(B):
Behördenführungszeugnis der Beleg-Art „O“ zur unmittelbaren Übersendung an das Luftamt, zu beantragen bei der Meldebehörde des Hauptwohnsitzes.
Spätestens mit der Empfehlung zur theoretischen Prüfung muss dem Luftamt ein Behördenführungszeugnis (**nicht älter als 6 Monate**) vorliegen.
- im Fall der Ausbildung zum Erwerb einer PPL(A), LAPL(A), PPL(H) oder LAPL(H):
gültige Bescheinigung der Zuverlässigkeitsüberprüfung nach § 7 LuftSiG
Spätestens mit der Empfehlung zur theoretischen Prüfung muss dem Luftamt eine gültige Bescheinigung vorliegen.

Hinweis:

Erst wenn dem Luftamt die Unterlagen vollständig vorliegen, kann die Zulassung zu den beantragten Prüfungen gewährt bzw. eine Ausbildungsuntersagung vermieden werden! Allgemein weisen wir darauf hin, dass bei noch nicht vorliegenden Unterlagen die Ausbildung und die Prüfungen auf eigenes Risiko erfolgen.

Wir bitten zu beachten, dass zum Zeitpunkt der Anmeldung zur praktischen Flugprüfung nochmals eine aktuelle Auskunft auf dem Fahreignungsregister und ein aktuelles Behördenführungszeugnis vorgelegt werden müssen (letzteres nicht, wenn eine gültige Bescheinigung der Zuverlässigkeitsüberprüfung vorliegt).